

// Nachtflüge vor allem im Elsass //

Dieser BaZ-Titel vom 24.6. ist irreführend, denn er suggeriert, das Elsass sei stärker vom Nachtfluglärm des EuroAirport betroffen als die Schweiz. Die Statistik des EuroAirport zeigt jedoch folgendes: Der mittlere Lärmpegel über 24 Stunden mit besonderer Gewichtung des Nachtfluglärms (Lden) ist nur im kleinen Dorf Héisingue höher als in Allschwil mit seinen rund 20'000 Einwohnern. In allen andern Elsässer Gemeinden ist er tiefer. Zudem finden die Nachtflugbewegungen im Elsass vor allem über dem dortigen Hardtwald und weitem dünn besiedelten Gebieten statt. Die Flüge zwischen 23 und 24 Uhr sowie zwischen 5 und 6 Uhr haben auf Schweizer Seite 2010 im Vergleich zum Vorjahr von 112 auf 260 zugenommen. Folglich werden wir in zwei von drei Nächten zwischen 23 und 24 Uhr oder 5 und 6 Uhr aus dem Schlaf gerissen. Aber damit nicht genug - der EuroAirport und die Basler Regierung

wollen die «Tagesrandverbindungen» noch weiter ausbauen (BaZ 3.1.11). Wir hoffen sehr, der Landrat werde die mit 57 zu 18 Stimmen überwiesene Motion für eine Nachtflugsperrung von 23 bis 6 Uhr, wie sie in Zürich gilt, in der bevorstehenden Abstimmung aufrecht erhalten.

Auf Schweizer Seite wohnen rund 80% der betroffenen Bevölkerung im Kanton Baselland, und der Fluglärm ist etwa in Allschwil wesentlich lauter als in Basel.

Übrigens fordern auch die betroffenen Elsässer Gemeinden die Ausdehnung der Nachtflugruhe auf 23 bis 6 Uhr.

*Madeleine Göschke-Chiquet,
Präsidentin Schutzverband der Bevölkerung
um den Flughafen Basel-Mülhausen*